

Publizierbare Kurzfassung

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	MuWaGo
Langtitel:	Multiscalar Water Governance under Climate Change in European Biosphere Reserves
Zitiervorschlag:	
Programm inkl. Jahr:	ACRP 18th call
Dauer:	24 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Assoz. Prof. Robert Hafner, PhD
Kontaktperson Name:	Assoz. Prof. Robert Hafner, PhD
Kontaktperson Adresse:	Institut für Geographie, Innrain 52f, 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	+43 512 507 54021
Kontaktperson E-Mail:	Robert.hafner@uibk.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Großes Walsertal (Vorarlberg, AT); Biosfera Engiadina Val Müstair (Graubünden, CH); ZHAW (CH); Umweltbundesamt (AT)
Projektgesamtkosten:	199.443,00 €
Fördersumme:	199.443,00 €
Klimafonds-Nr:	FO999942360
Zuletzt aktualisiert am:	14.8.2026

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch	MuWaGo entwickelt und testet konflikt-sensitive, mehrstufige Governance-Arrangements für klimabedingte Wasserkonflikte in alpinen UNESCO-Biosphärenreservaten, um transformative und sozial gerechte Klimaanpassung in Österreich zu unterstützen. Vergleichend untersucht werden der Biosphärenpark Großes Walsertal (AT) und die Biosfera Engiadina Val Müstair (CH) mit ähnlichen sozial-ökologischen Bedingungen und Konflikttypen, aber unterschiedlichen nationalen Governance- und Finanzierungsregimen. Das Projekt interpretiert Wasserkonflikte als Diagnosefenster auf institutionelle Widersprüche und verankert diese Lesart in allen vier Policy-Arrangement-Analyse (PAA)-Dimensionen (Diskurse, Akteure, Macht, Regeln). Methodisch kombiniert MuWaGo PAA, Diskursanalyse, Stakeholder- und Netzwerkkartierung, Q-Methodologie sowie transdisziplinäre Dialogformate (World Cafés, Co-Design Labs) in iterativer Triangulation von Analyse und Co-Produktion. Angestrebt werden drei Ergebnisbündel: (1) vergleichende PAA-basierte Governance-Diagnose der MaB-Wasserpolitik in AT/CH mit strukturellen Blockaden und Hebelpunkten; (2) zwei Fallstudienberichte zu Großes Walsertal und Engadin mit Konfliktkarten, Governance-Profilen, Netzwerk-, Q-Analysen und erprobten Dialogformaten; (3) Synthesebericht, Policy Briefs und Governance-Toolkit mit Empfehlungen für BR-Managementpläne und nationale Anpassungspolitik, ko-produziert mit Umweltbundesamt und europäischen BR-Netzwerken. Zielgruppen sind BR-Management, kommunale und regionale Verwaltungen, Wasserversorger, Landwirtschaft, Tourismus, Energieakteure und Zivilgesellschaft in den BR-Regionen sowie nationale Klimaanpassungsstellen. Für beteiligte Organisationen entstehen direkt nutzbare Instrumente zur Wasserkonflikt-Steuerung,

Details zum Projekt	
	wissenschaftliche Datensätze, Qualifikationsarbeiten und praxisorientierte Tools als Referenz für Reformen der alpinen Wasser-Governance in Österreich.
Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch	MuWaGo develops and tests conflict-sensitive, multi-level governance arrangements for climate-induced water conflicts in alpine UNESCO biosphere reserves to support transformative and socially just climate adaptation in Austria. The project comparatively examines the Großes Walsertal Biosphere Park (AT) and the Biosfera Engiadina Val Müstair (CH), which share similar socio-ecological conditions and conflict types but differ in national governance and financing regimes. The project interprets water conflicts as diagnostic windows onto institutional contradictions and anchors this perspective across all four Policy Arrangement Analysis (PAA) dimensions (discourses, actors, power, rules). Methodologically, MuWaGo combines PAA, discourse analysis, stakeholder and network mapping, Q-methodology, and transdisciplinary dialogue formats (World Cafés, Co-Design Labs) in iterative triangulation of analysis and co-production. Three result bundles are envisaged: (1) a comparative PAA-based governance diagnosis of MaB-related water policy in AT/CH identifying structural blockages and leverage points; (2) two case study reports on Großes Walsertal and Engadin with conflict maps, governance profiles, network and Q-analyses, and tested dialogue formats; (3) a synthesis report, policy briefs, and a governance toolkit with recommendations for BR management plans and national adaptation policy, co-produced with the Environment Agency Austria and European BR networks. Target groups include BR management, municipal and regional administrations, water suppliers, agriculture, tourism, energy actors, and civil society in the BR regions, as well as national climate adaptation agencies. For participating organisations, the project generates directly usable instruments for water conflict governance, scientific datasets,

Details zum Projekt	
	qualification work, and practice-oriented tools serving as a reference for reforms of alpine water governance in Austria.
Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	Punktueller Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe. - Vorbereitung des Projekts
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse; Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse; ggf. Angabe wesentlicher Publikationen. • Vergleichende PAA-basierte Governance-Diagnose der MaB-bezogenen Wasserpolitik in AT/CH mit strukturellen Blockaden und Hebelpunkten. • Zwei vertiefte Fallstudienberichte (Großes Walsertal, Engadin) mit Konfliktkarten, Governance-Profilen, Netzwerkanalysen und Q-Faktoren. • Erprobte transdisziplinäre Dialogformate (World Cafes, Co-Design Labs) für BR-Management. • Vergleichender Synthesebericht, Policy Briefs und Governance-Toolkit mit Empfehlungen für BR-Managementpläne und nationale Anpassungspolitik. • Wissenschaftliche Outputs: mind. zwei Open-Access-Artikel, PhD- und MSc-Arbeiten, Datensätze.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.